



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 245

30. Juni 2012 | Nr. 9



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Neugestaltung des Schul- und Sportzentrums an der Hahner Straße beschlossen

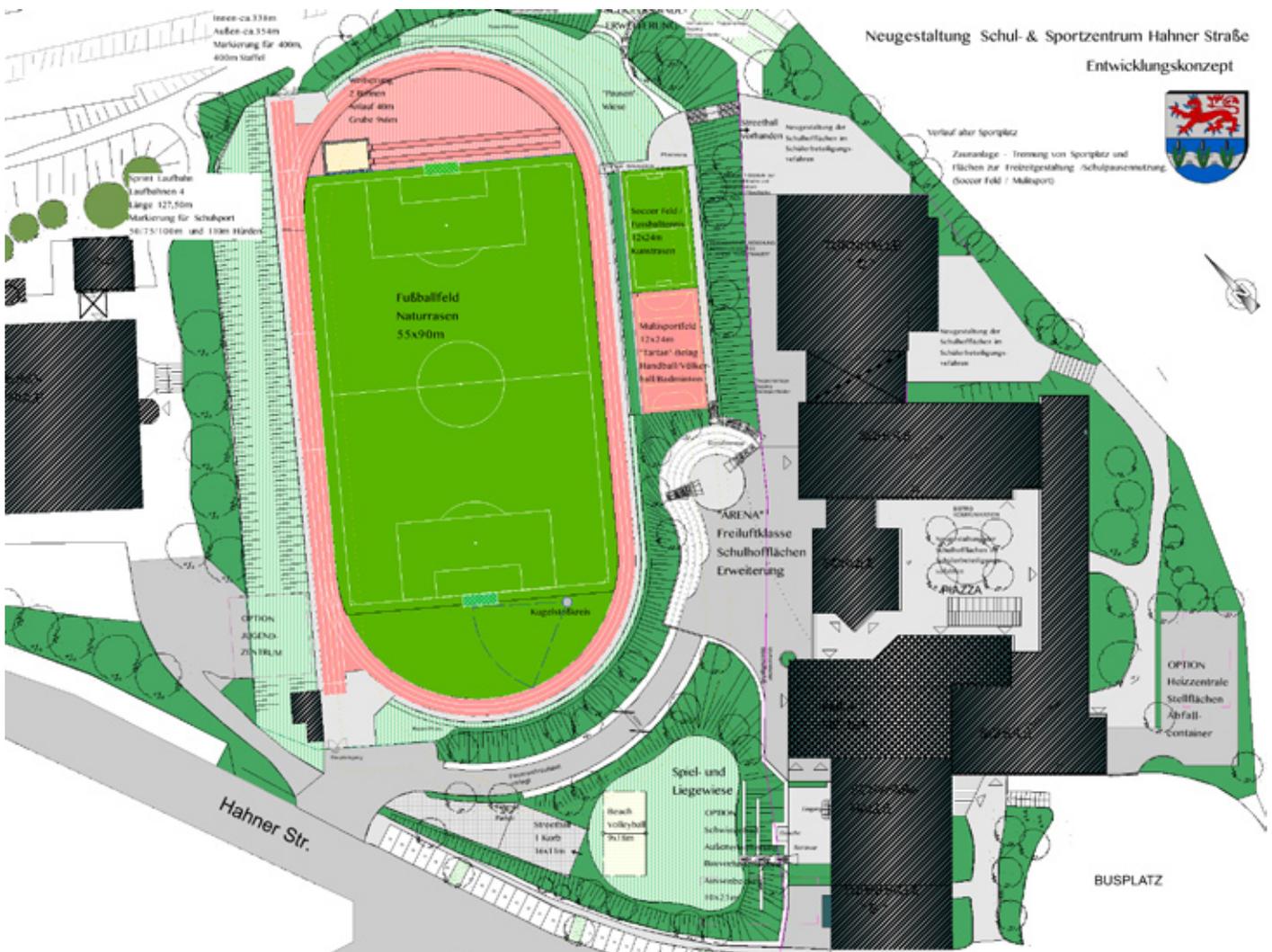
In der Ratssitzung am 5. Juni 2012 wurde mehrheitlich grünes Licht für die Neugestaltungspläne am Schul- und Sportzentrum in der Hahner Straße gegeben (Der Flurschütz berichtete über die Planungen und Beweggründe dazu bereits ausführlich in seiner Ausgabe vom 15.10.2011).

Daraufhin wurde nun ein Fachplanungsbüro mit der konkreten Planung beauftragt. Am 12. Juni 2012 fand ein gemeinsamer Erörterungstermin mit den überwiegenden Nutzern des Sportplatzes statt, also Vertretern des SV Morsbach (Senioren- und Juniorenfußball sowie Leichtathletikabteilung), des Gemeindepportverbandes, der Schulen sowie mit Mitgliedern der im Rat vertretenen Fraktionen. Diese sog. Baukommission wird den gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess begleiten.

Sollte der Ausschuss dieser Planung dann zustimmen, könnte sofort, also mit Baubeginn voraussichtlich noch im Herbst dieses Jahres, mit den Umsetzungsarbeiten begonnen werden.

Da der finanzielle Rahmen für ein solches Projekt doch recht eng gesteckt ist, hoffen alle Beteiligten darauf, dass sich vielleicht auch noch Unternehmen als Sponsoren gewinnen lassen, um zu einer verbesserten Ausstattung der Sportstätten, aber auch bei der Schulhofgestaltung zu kommen.

„Der Schulstandort Morsbach gewinnt durch diese Maßnahme ungemein an Attraktivität. Und eine attraktive Schule mit einem modernen Schul- und Sportgelände ist der wesentliche Faktor für Familien, sich in einer Kommune wohl und gut aufgehoben zu fühlen“, ist sich Bürgermeister Jörg Bukowski sicher. Er hofft auf breite Zustimmung zu diesem Projekt und Unterstützung in der Umsetzung.



Grundlage der Planung ist ein Planentwurf der Verwaltung, der als Ergebnis eines Mediationsprozesses von Schulen, Sportverein und Verwaltung unter Leitung eines Beauftragten des Landessportbundes gemeinsam erarbeitet und festgelegt wurde. Im Haushalt der Gemeinde Morsbach stehen für das Haushaltsjahr 2012 und 2013 insgesamt ca. 877.000 EUR für dieses zukunftsweisende Projekt zur Verfügung.

Eine mit der Baukommission abgestimmte Planung soll dem Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 4. September 2012 vorgestellt werden.

Zum Titelbild:

Blick aus der Nähe von Steimelhagen auf Ölmühle, Breitgen und Holpe.

Foto: C. Buchen



Blick aus der gleichen Vogelperspektive, wie die Grafik, auf das Morsbacher Schul- und Sportzentrum (die Mensa/Aula/Kulturstätte ist auf dem Foto noch nicht vorhanden). Foto: C. Buchen

Festwochenende und Fahnenpräsentation zum 110-jährigen Bestehen des SV Morsbach

110 Jahre SV Morsbach: Dieser runde Geburtstag ist von Freitag, **6. Juli**, bis Sonntag, **8. Juli**, Anlass für ein Festwochenende, an dem sich der größte Sportverein der Gemeinde Morsbach in all seinen Facetten präsentieren will. Feierlich wird es gleich zum Auftakt am Freitag ab 17.00 Uhr im Rathaus, wenn die wieder entdeckte und aufwändig restaurierte Vereinsfahne enthüllt wird. Im ersten Stock des Amtsgebäudes wird sie künftig als Dauerleihgabe zu sehen sein.



Die historische Fahne des 1902 gegründeten Turnvereins Morsbach ging 1923 mit auf Reisen nach München, als die Morsbacher Sportler dort an dem 13. Deutschen Turnfest teilnahmen.

Foto: Archiv der Gemeinde Morsbach

Nach der Begrüßung durch den Schirmherrn Bürgermeister Jörg Bukowski erfahren die Besucher von SVM-Geschäftsführer Rudi Sülz Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte von Verein und Fahne. Im Ratssaal gibt es eine Ausstellung historischer Dokumente und Fotos, auf denen sicher mancher Morsbacher Verwandte und Bekannte wieder erkennen wird. Der Abend endet mit einem Ausklang in gemütlicher Atmosphäre. Alle Bürger sind hierzu eingeladen.



Die Vorderseite der restaurierten Fahne des Turnvereins Morsbach, aus dem sich später der Sportverein Morsbach entwickelt hat. Die Fahne wird künftig im Flur vor dem Sitzungssaal des Rathauses in einer Vitrine für jeden Besucher zu sehen sein. Fotos: C. Buchen

„Mach mit. Bleib fit“ ist das Motto am Samstag ab 11.00 Uhr, wenn sich in der Turnhalle A die einzelnen Abteilungen vorstellen. Ob bei Kinderturnen, Herzsport, Badminton, Fitnessgymnastik oder Tischtennis: Jeder, der Hallenschuhe und Sportbekleidung dabei hat, ist zum Mitmachen eingeladen. Bereichert wird der Tag durch Auftritte der Mini-Wolpis um 12.30 Uhr und der Wolpertinger um 16.00 Uhr.

Am Sonntag verlagert sich dann das Geschehen auf den Kunstrasenplatz „Auf der Au“ und an die Tennisanlage, wohin die entsprechenden Abteilungen zu Familientagen einladen. „Auf der Au“ rollt ab 10.00 Uhr der Ball. Alle Teams von den Bambinis bis zu den Senioren treten in Freundschaftsspielen gegen Mannschaften ihrer Altersklasse an. Den Abschluss bildet ab 18.15 Uhr das Spiel der Ersten Mannschaft. Außerdem warten ein Torwandschießen und weitere Attraktionen auf die Besucher, die an beiden Tagen bestens mit Speisen und Getränken versorgt werden. Auf den Tennisplätzen an der Hoorwiss findet zeitgleich ab 11.00 Uhr ein Schnuppertennis statt. Interessierte müssen lediglich Sportkleidung und -schuhe mitbringen. Alles andere wird gestellt.



Die Rückseite der historischen Vereinsfahne des SV Morsbach mit den Schriftzügen „Einigkeit macht stark!“ und „Gut Heil!“.

Samstags in Morsbach

Kirmes in Morsbach vom 13. 7. - 16. 7. 2012

21.07. The BEAT!radicals

28.07. SuperliQuid

04.08. Harakiri

Rathausvorplatz ab 18 Uhr OPEN AIR
EINTRITT: F R E I - LEDIGLICH EIN FESTIVAL-
BECHER FÜR 3,- € WIRD BENÖTIGT !
DAS MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN IST AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NICHT GESTATTET!

PROVINCIAL
Alles versichert

DIETER HÖLSCHBACH

www.samstags-in-morsbach.de

AggerEnergie

Kreisparkasse Köln

Volksbank Oberberg eG

REWE

Schubkarrenrennen 2012: Start schon um 16.00 Uhr!



Das traditionelle Schubkarrenrennen auf der Morsbacher Kirmes findet in diesem Jahr wieder auf dem Motodrom in der Ortsmitte statt. **Start ist aber bereits schon um 16.00 Uhr.** Nach dem Vorbild von Monaco wird auch in Morsbach die „Innenstadt“ wieder für den normalen Verkehr gesperrt (siehe besonderer Hinweis), um für die Renngefährte der Morsbacher Formel SK Platz zu schaffen. Der Start des „Großen Preises von Morsbach“ erfolgt Kirmessonntag, 15. Juli 2012, **16.00 Uhr**, in der Waldbröler Straße in Höhe der Gertrudisapotheke. Von dort aus geht es dann die Waldbröler Straße hinunter zum Verkehrskreisel, der von den Rennfahrern einmal umrundet werden muss. Vom Kreisel aus verläuft die Rennstrecke über die Bahnhofstraße und dann gleich wieder in die Straße „Am Prinzen Heinrich“ hinein. Ziel ist der Einfahrt zum Aldi-Parkplatz. Natürlich stehen die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach wieder für die bekannte Abkühlung und den Schaumteppich bereit.

Vorgesehen sind folgende Fahrzeugtypenklassen:

- Formel I: Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Handwagen und andere
- Formel II: Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen und andere
- Formel III: Offene Klasse mit exotischen Fahrzeugen wie fliegende Teppiche, laufende Sofas, Jauchefässer, Sänften, Rikschas und ähnlichen.

Die Einteilung in Klassen und das Fotografieren der Gefährte erfolgt kurz vor dem Start ab **15.00 Uhr** auf dem ALDI-Parkplatz. Danach fahren die Wagen durchs Zentrum in die Waldbröler Straße (Höhe Gertrudisapotheke) zum Startpunkt. Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt werden. Eine Reihe wertvoller Preise wartet auf die Sieger der einzelnen Rennläufe in den verschiedenen Fahrzeugklassen: Riesen-Sekt-Flaschen, Biermarken für die Kirmes, Eisgutscheine für die Kinder, Freifahrtchips für die Kirmes, Siegerkränze, Urkunden und Pokale. Die Siegerehrungen sind gegen **18.00 Uhr** auf der Festbühne der Kirmes.

Anmeldungen sind bis spätestens **13. Juli 2012** bei der Rennleitung des Heimatvereins unter der **Tel. 02294/991280, Fax 0611/182276800**, Email: heimatverein.morsbach@hotmail.de einzureichen. Die Anmeldung sollte mit dem nachfolgenden Vordruck erfolgen (siehe unten). Der Heimatverein bittet um frühzeitige Anmeldung, in diesem Jahr besonders auch die Kegelclubs. Infos auch unter www.heimatverein-morsbach.de

Morsbacher Kirmes 2012

Von Freitag, 13. Juli, bis Montag, 16. Juli 2012 geht es wieder rund hinter dem Morsbacher Rathaus. Gemeinsam führen das Veranstaltungsbüro Löbach & Umland und ortsansässige Vereine die traditionelle Kirmes durch.

Auf dem Gelände hinter dem Rathaus sind wieder mit dabei u.a. ein Autoskooter, ein Allround, ein Kinderkarussell und ein Hochfahrgeschäft mit offenen Gondeln, ein Hochfahrgeschäft „Fliegender Teppich“ sowie Imbiss- und Süßwarenstände.

Am Freitag geht's los; Fahr- und Marktgeschäfte nehmen ab 17.00 Uhr ihren Betrieb auf. Anschließend wird die Kirmes um 19.00 Uhr mit Böllerschüssen eröffnet. Gleichzeitig erfolgt der Fassanstich durch Bürgermeister Jörg Bukowski mit „Freibier“. Ein eigens durch die Morsbacher Männergesangsvereine „Eintracht“ und „Concordia“ sowie dem Sportverein SV Morsbach eingerichteter Biergarten unter den Eichen wird für das passende Ambiente sorgen. Es wird auch Kölsch im Ausschank angeboten. Die „Oberbergischen Musikanten“ Volperhausen werden den Abend mit Blasmusik umrahmen. Am Samstag findet ab 20.00 Uhr eine Biergartenfete unter den Eichen mit DJ Dennis Reifenrath statt.

Der Kirmessonntag wird ab 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen eröffnet. Um 16.00 Uhr startet das traditionelle Schubkarrenrennen (siehe gesonderter Beitrag). 18.00 Uhr ist die Siegerehrung.

Am Montag beginnt die Kirmes um 11.00 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen. Ab 18.00 Uhr ist Biergartenfete mit Disco und Tanz angesagt. Zum Abschluss der Kirmes findet am Montag bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr ein großes Feuerwerk statt.

Kirmes in Morsbach: Verkehrsregelnde Maßnahmen

Wegen der Morsbacher Kirmes wird für die Zeit von Dienstag, 10. Juli (18.00 Uhr) bis Dienstag, 17. Juli 2012 (18.00 Uhr) die Bushaltestelle vom ehemaligen „Haus im Kurpark“ auf den Festplatz verlegt. Am Alzener Weg stehen in diesem Zeitraum nur die Parkplätze links des Alzener Weges zur Verfügung.

Aufgrund des Schubkarrenrennens am Kirmessonntag, 15. Juli 2012, besteht von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein absolutes Halteverbot auf dem Parkstreifen an der Waldbröler Straße (von Gertrudisapotheke bis Westerwaldbank). Während des Schubkarrenrennens sind die Waldbröler Straße (ab Einmündung

Anmeldeformular Schubkarrenrennen 2012

An dem Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach am Kirmessonntag, 15. Juli 2012, **16.00 Uhr**, nehme ich/nehmen wir auf eigene Gefahr teil.

Name (Einzelperson/Mannschaftsname): _____ Personenzahl: _____

Anschrift und Telefonnummer: _____

Fahrzeugbeschreibung/Motto: _____

Unterschrift: _____

Bitte an den Heimatverein Morsbach senden bis 13.7.2012
(Dechant-Strack-Str. 1, 51597 Morsbach oder
telefonisch: 02294/991280, Fax. 02294/991281)

Heinrich-Halberstadt-Weg abwärts), der Verkehrskreisel, die Krottorfer Straße (ab Einmündung Bachstraße bis Kreisel) und die Bahnhofstraße (bis Ecke Hahner Straße) von ca. 15.45 Uhr bis zum Ende des knapp 1-stündigen Rennens voll gesperrt.

| Fahrkostenerstattung für den Besuch des Freibades in Wissen

Das Freibad Morsbach kann auch 2012 nicht geöffnet werden. In der Zeit vom 9. Juli bis voraussichtlich 12. August 2012 muss das Hallenbad wegen dringender Sanierungs- und Wartungsarbeiten geschlossen werden. In diesem Zeitraum erfolgt eine Fahrkostenerstattung an die Kinder und Jugendlichen für Fahrten nach Wissen ins Freibad.

Die Firma Ochsenbrücher bietet auch in den Ferien einen Linienverkehr von Montag bis Freitag zwischen Morsbach (Busbahnhof) und Wissen (Brückhöfe) an. Vom **9.7. – 10.8.2012** gibt es die Möglichkeit der Hinfahrt um 8.30 Uhr und 12.36 Uhr, Rückfahrten um 12.32 Uhr, 15.42 Uhr, 17.42 Uhr und 18.42 Uhr. Vom **11. – 21.8.2012** besteht die Möglichkeit der Hinfahrt um 8.30 Uhr und 12.38 Uhr und Rückfahrten um 15.42, 17.42 und 18.42 Uhr.

Die Kinder und Jugendlichen, die eine Schülerfahrkarte des VRM-Verbandes besitzen, können die Karte auch in den Ferien nutzen. Alle anderen Kinder und Jugendlichen müssen Einzelfahrscheine zum Preis von 2,00 Euro/Fahrt (Kinder von 6 – 14 Jahren) oder 3,35 Euro/Fahrt (Personen ab 15 Jahren) erwerben und können sich die Kosten unter Vorlage der Fahrkarte und Eintrittskarte nachträglich durch die Gemeindeverwaltung Morsbach (Rathaus, im Zimmer OG 07) erstatten lassen.

| Zum Jubiläum kommen die Bläck Fööss



Anlässlich des 60. Geburtstages des Musikvereins Lichtenberg kommen die Bläck Fööss am 8.9.2012 (Erntedankfest Samstag) um 20.30 Uhr zu einem Konzert ins Festzelt nach Lichtenberg. Zu den Liedern der kölschen Kultband kann zusammen mit dem Musikverein gesungen, geschunkelt und gefeiert werden.

Die Bläck Fööss sind zum zweiten Mal zu Gast beim Musikverein Lichtenberg. Bereits 2002, zum 50. Jubiläum, begeisterten sie mit einem bunten Programm. Die Stimmung war hervorragend. Die Band ist einfach aus der Kölschen Musikszene nicht mehr wegzudenken.

Sie beeindrucken neben der gekonnten Stilvielfalt ihrer Musik von Folk, Jazz, Gospel, Funk, Rock, Calypso, Rap und ausgefeilter Schlagermelodien durch die Geschichten und Figuren ihrer Lieder, die aus der genauen Beobachtung ihrer kölschen Umgebung entstanden. Sie erzählen vor allem vom Alltagsleben. Andererseits ist die kritische Zeichnung ihrer Mitmenschen nicht denunziatorisch - sie machen sich nicht über die Leute lustig - die Leute sollen über sich selber lachen können, wenn sie sich in



*Das Lebensende gehört zum Leben.
Warum erst morgen dafür sorgen?*

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

**Bestattungsvorsorge.
Wir beraten Sie gern!**

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING 
Bestattungen

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de



den Liedern als „Lück wie ich un du“ erkennen. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 20,00 Euro in der Brillenstube Morsbach, der Raiffeisenbank Lichtenberg sowie unter www.musikverein-lichtenberg.de. Foto: Privat

| Zusammenschluss der Forstbetriebsgemeinschaften in der Gemeinde Morsbach

Wie in vielen anderen Bereichen macht die Entwicklung hin zum Größeren durch Fusion gleichartiger Unternehmen und Vereinen auch vor Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) nicht halt. Schon seit vielen Jahren wird in den FBG Alzen, Holpe-Wallerhausen, Morsbach und Wendershagen die Diskussion über einen Zusammenschluss der vier Gemeinschaften geführt. Nun haben die FBG Morsbach, Holpe-Wallerhausen und Alzen in ihren Mitgliederversammlungen entsprechende Beschlüsse gefasst, die den Zusammenschluss dieser drei Gemeinschaften zum 1. Januar 2013 ermöglichen. Die FBG Wendershagen hat in ihrer Mitgliederversammlung einen vergleichbaren Entschluss gefasst, der die Fusion zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht.

Mit der Fusion wird durch die FBG die Forderung nach Betreuung durch den Landesbetrieb Wald & Holz bekräftigt. Der Landesbetrieb Wald & Holz hat nach dem Wechsel des bisherigen Revierleiters in den Innendienst die Stelle der Revierleitung für den Forstbetriebsbezirk Morsbach ausgeschrieben und einen neuen Mitarbeiter für die Revierleitung eingestellt. Der neue Revierleiter wird seinen Dienst zum 1. Juli in Morsbach antreten. Mit dem Zusammenschluss und der neuen Revierleitung soll die Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald & Holz gestärkt und auf Jahre gesichert werden. Bei der personell so gesicherten Beförderung profitieren die Morsbacher Waldbesitzer von einer kostengünstigen Betreuung in der Nachhaltigkeit, Zuwachs und Ertrag durch eine neutrale Revierleitung gesichert sind. Weitere Vorteile zeigen sich durch zentrale Vertragsabschlüsse durch den Landesbetrieb Wald & Holz mit verschiedenen Aufkäufern, durch die die angeschlossenen FBG mit ihren Mitgliedern profitieren, da Preise nicht nur über das lokale Angebot und Nachfrage gebildet werden. Mit einem Zusammenschluss und der daraus entstehenden Betreuungsfläche von über 1.500 ha wird eine starke Solidargemeinschaft gebildet in der jedes Mitglied profitiert.

Tipps und Informationen zu vielen Berufen



Kürzlich präsentierten über 30 Referenten aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung im Schulzentrum Morsbach den Schülern von Haupt- und Realschule ihre Berufsbilder. Beim 11. gemeinsamen Berufserkundungstag von Erich Kästner-Schule und Janusz Korczak-Realschule konnten die Schüler auf Initiative der Lehrer Marita Linke und Norbert Zimmermann aus einem breiten Angebot auswählen.

Nach der Begrüßung durch die beiden Schulleitungen und Bürgermeister Jörg Bukowski standen die Schüler im direkten Dialog mit den Berufserfahrenen. Sehr lebendig wurde es dadurch, dass Auszubildende zu Wort kamen, die selbst eine der Morsbacher Schulen besucht hatten und den Jüngeren wertvolle Tipps geben konnten. Informationsstände der Kreishandwerkerschaft, des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV), der Berufsberatung der Arbeitsagentur und Partner (VSB) sowie das Info-Mobil des Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektroindustrie rundeten das Angebot ab. Foto: Privat

E-Junioren beim Fußballturnier in Milly

Insgesamt 24 Mannschaften aus sieben Nationen waren am Pfingstwochenende zu Gast in der Morsbacher Partnergemeinde Milly-la-Forêt/Frankreich. Darunter befanden sich auch die E-Junioren des SV Morsbach. Organisation und Gastfreundschaft waren wieder sehr gut. Eröffnet wurde das Turnier mit einem Umzug aller Mannschaften durch Milly und dem Einmarsch in den Sportpark. Nach den Nationalhymnen begann die Gruppenphase mit fünf Spielen, die die Morsbacher Kicker erfolgreich meisterten.

In dem folgenden Platzierungsspiel gegen die portugiesische Mannschaft fiel die Entscheidung erst in einem 8-Meter-Krimi zugunsten des Morsbacher Teams. Leider fehlte dann im nächsten Spiel gegen die Tschechien das Glück. Mit einem 2:0 Sieg

gegen die Franzosen und dem schnellsten Tor des Turniers nach 20 Sekunden schlossen die Morsbacher E-Junioren das Turnier mit einem 11. Platz ab. Beendet wurde das Turnier mit der Abschlusszeremonie und der Pokalübergabe durch Bürgermeister Francois Orcel an alle teilnehmenden Teams. Mit der Einladung für das 20. Jugend-Fußballturnier im nächsten Jahr verabschiedete sich Francois Orcel persönlich von den Morsbachern kurz vor Abfahrt des Busses.



Die E-Junioren des SV Morsbach nahmen erneut an dem Pfingstfußballturnier im französischen Milly-la-Forêt teil. Foto: Privat

Erfolg des MGV. „Hoffnung“ Lichtenberg



Bei einem mit 37 Chören besetzten Volksliederwettbewerb in Helden/Sauerland schnitt der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg erfolgreich ab. Mit den Liedern „Unter der Linde“, „Unser tägliches Brot“ und „Wenn der Tag zu Ende geht“ stellten sich die Lichtenberger der Konkurrenz. Nach den gelungenen Vorträgen, die die ausdrucksstarke Handschrift von Chorleiter Konrad Ossig deutlich erkennen ließen, hoffte man auf ein gutes Abschneiden.

Wir richten Ihre Familienfeier aus!

Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage machen Sie sich keinen Stress – wir sorgen für ein gelungenes Fest!

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen

Restaurant Rolandsburg

Telefon 0 22 94 / 84 02



Bist Du der Kochprofi der Zukunft?
Dann bewirb dich doch bei uns um einen
Ausbildungsplatz zum Koch/Köchin 2012/13

Schlemmer Atlas
2011
Empfohlenes Restaurant

Gemessen an dem lang anhaltenden Applaus hatte die „Hoffnung“ wohl das Publikum überzeugt. Würde man aber auch die fachkundige Jury mit Professor Gunter Berger aus Leipzig und dem ausgebildeten Kirchenmusiker Stefan Claas in einer mit vier Chören stark besetzten Männerchorklasse 4a überzeugen?

Mit dem 2. Platz im Klassensingen und dem 1. Platz im Ehrensingen bestätigte die Jury dem Chor die gelungenen Vorträge. Damit hatte die „Hoffnung“ als bester teilnehmender Verein aus dem Bergischen Land abgeschnitten. Der Jubel war groß, als Vorsitzenden Manuel Puhl den Pokal entgegen nehmen konnte. Weitere Einzelheiten unter: www.mgv-hoffnung.de. Foto: Privat

| Grundschule Holpe nahm am Schulwettbewerb „Energie mit Köpfchen“ teil

Der Standort Holpe der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach (GGS) hat 2012 am RWE-Schulwettbewerb „Energie mit Köpfchen“ teilgenommen. Unter dem Motto: „Der Bürgermeister knipst an unserer Schule das Licht aus“ erarbeiteten die 3. und 4. Klasse Ideen zum Energiesparen. Zuerst wurde überlegt, was Energie ist und wo sie herkommt. Danach gingen die Schüler auf Spurensuche und stöberten die „Energiefresser“ an der Schule auf. Mit Hilfe eines Energiekostenmessgerätes stellten sie die Verbrauchskosten der Geräte fest. Dann wurde überlegt, wie man den Energieverbrauch senken könnte. Die Schüler entwarfen Schilder mit Energiesparhinweisen: „Schalt mich ab, sonst verbrauch' ich Watt“. Mit witzigen Bildern versehen, wurden diese Schilder an jedem „Energiefresser“ in der Schule angebracht.



| Im Rahmen des Schülerwettbewerbs „Energie mit Köpfchen“ überreichte RWE-Mitarbeiter Stefan Engelberth (l.) der Grundschule Holpe einen Energiesparkoffer. Foto: Privat

Die Projektarbeit fassten die Schüler schließlich zu einem Theaterstück zusammen. Ziel des Stücks war es, andere Schüler zum Mitmachen zu aktivieren. Die Erst- und Zweitklässler werden nun von den älteren Schülern als „Energiedetektive“ ausgebildet. Dazu erhielten die Energiedetektive eine Leuchtweste mit einem Button „Energiedetektiv“ und überprüften, ob z.B. in den Pausen die Lichter in den Klassenräumen ausgeschaltet waren. Eine Überraschung war der Besuch des RWE-Mitarbeiters Stefan Engelberth in der Schule, der sich über das Projekt informierte. Dabei überreichte er dem Standort Holpe einen Energiesparkoffer mit Messgeräten für den Unterricht.

www.stangier-frisoere.de

| Chor- und Konzertreise nach Prag



Die Clemens-Bröcher-Chöre unternahmen über Pfingsten mit rund 130 Teilnehmern eine Chor- und Konzertreise nach Prag. Darunter waren 63 Sänger der Männerchöre aus Köttingerhöhe, Wendershagen, Werthenbach und Hofolpe. Am Samstagmorgen trafen sich die Sänger neben ihrem Hotel zu einer gemeinsamen Chorprobe im Freien. Spontan fanden sich über 100 Zuhörer ein. Es schloss sich eine Stadtbesichtigung an. In der Altstadt von Prag gaben die Sänger eine weitere Kostprobe ihres Könnens bei einem kurzen Open-Air-Auftritt. Als gesanglicher Höhepunkt gaben die Sänger am Nachmittag ein Konzert im Heim des heiligen Karl Borromäus im Nordwesten von Prag. Mit Vorträgen geistlicher Werke und Volksweisen gelang es den Rheinländern das Publikum tief zu berühren. Der Tag fand mit einer Moldauschiffahrt durch das abendlich erleuchtete Prag ein eindrucksvolles Ende.

Am Pfingstsonntag durfte der Chor das Festhochamt in der Kirche St. Johannes von Nepomuk am Felsen mit gestalten. In dieser Barockkirche ist die Deutschsprachige Katholische Gemeinde von Prag zu Hause. Auf der Heimreise legte die Gemeinschaft noch einen Halt in Dresden ein, wo der Chor die Gelegenheit bekam, in der vollbesetzten Frauenkirche von Dresden die geistlichen Lieder „Von guten Mächten“ und „Ich hör die Stimme“ vorzutragen. Das internationale Publikum bedachte den Auftritt mit kräftigem Applaus. Foto: Privat

DÖHL
Garten & Forstgeräte

Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt

www.garten-forstgeraete-doehl.de

DOLMAR

**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

Werben Sie im *Flurschütz* !

Info & Buchung

Hr. Klinkenberg: 0 22 65.99 87 78-2
flurschuetz@c-noxx.com

Veranstungskalender 2012



Juli 2012

So, 01.07.2012, 10.30 Uhr **Musikalischer Frühschoppen**
an der Kirche in Alzen

Veranst.: MGV Edelweiß Alzen e.V., Tel. 02294/1471

Fr 06.07 bis So 08.07.2012 ganztägig **Sportevent: Sporthalle A**
Sportplatz **Auf der Au**, u.d. **Tennisplätzen** Hoorwiss, siehe Seite 3
Veranst.: SV 02/29 Morsbach e.V., Tel. 02294/7377

Fr, 13. – Mo 16.07.2012 **Kirmes in Morsbach**
hinter dem Rathaus, Programm siehe gesonderter Beitrag, **So 16.00 Uhr**
Schubkarrenrennen, **Mo ca. 21.30 Uhr** Feuerwerk
Veranst.: Löbach+Umland, Tel. 01713620510, Fax.02243/840900

So, 15.07.2012, 16.00 Uhr **Großer Preis von Morsbach**
Schubkarrenrennen rund um den Kreisel
Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Sa, 21.07.2012, 18.00-22.00 Uhr, Open-Air-Konzert
Band: „**Beat Radicals**“, Milly-la-Forêt-Platz Morsbach
Veranst.: Gemeindekulturverband Morsbach, Tel. 02294/695 39 31

Sa, 28.07.2012, 18.00-22.00 Uhr **Open-Air-Konzert**
Band: „**Superliquide**“, Milly-la-Forêt-Platz Morsbach
Veranst.: Gemeindekulturverband Morsbach, Tel. 02294/695 39 31
www.samstags-in-morsbach.de

TAEKWONDO
태권도
MORSBACH

FIT IN DEN SOMMER

AUSPOWERN BEWEGLICH
SELBSTVERTRAUEN SPASS AM SPORT
SELBSTSICHER.

Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18.30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach

MAN KANN
FRAU AUCH

www.tkd-morsbach.de

Wandern mit der Wandergruppe des Heimatvereins Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark in Morsbach

So 08.07.2012 10.30 Uhr

Wanderung der Südkreisheimatvereine ab Bürgerhaus Waldbröl

So 05.08.2012 07.00 Uhr

Frühwanderung rund um Morsbach, Frühstück im Bistro
Anmeldung bis 29.07.2012

So 26.08.2012 14.00 Uhr

Von Stockshöhe bis Honigessen, ca. 4 Std.

So 23.09.2012 10.00 Uhr

Über den Siegtal-Steig, ca. 4 Std.

Fr 05. - So 07.10.2012

Wochenendtour Belgien (Dinant, Maastal), Auskunft:
Mechhild Diederich, Tel. 02294/999 56 49 oder
Peter Buchen, Tel. 02294/900 370

So 04.11.2012 14.00 Uhr

Asbacher Dörfer, ca. 3 Std.

Infos: Tel. 02294/900370 oder 02294/9995649

Dorffest in Holpe

Am Samstag, den **7.7.2012** findet am Feuerwehrgerätehaus in Holpe das diesjährige Dorffest statt. Programm: ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen, 15.30 Uhr Auftritt der GoGo Girls Holpe, 16.00 Uhr Vereinsolympiade, ab 18.00 Uhr Spießbraten, Würstchen und Pommes. Parallel dazu: Kinderschminken und Basteln für die „Kleinen“. **Heimatverein Holpe**



Projektwoche und Tag der offenen Tür an der Grundschule Morsbach

MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Dies sind die Themenschwerpunkte der diesjährigen Projektwoche der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, die in der Zeit vom **25. bis 29. Juni 2012** an beiden Standorten Morsbach und Holpe durchgeführt wird. In ca. 25 Projekten, die von Lehrern, Eltern und Oberstufenschülern des Hollenberg-Gymnasiums Waldbröl geleitet werden, forschen, experimentieren, knobeln, beobachten und erkunden die Schüler gemeinsam mit ihren Projektleitern und -helfern und können so vielfältige Erfahrungen sammeln.

Die Ergebnisse der Projektwoche werden am „**Tag der Offenen Tür**“, **Samstag, 30. Juni 2012, 11.00 – 15.00 Uhr, Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Hahner Straße 37**, vorgestellt. Nicht nur Eltern, sondern alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Erlebnistage auf dem Ponyhof Hagdorn

am **10., 16. und 30. Juli 2012**, jeweils von 10.00 bis 15.30 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Es wird geboten: ein Tag auf dem Ponyhof mit Betreuung, Toben und Spielen in der Spielscheune und auf dem Spielplatz, Mittagessen, gemeinsam Ponys putzen und satteln, geführter Ausritt durch den Wald, Besichtigung und Fütterung des Streichelzoos. Mitzubringen sind: witterungsangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, wenn möglich passender Reit- oder Fahrradhelm. Anmeldung unter Tel. 02742/8223 oder info@hof-hagdorn.de

Kinoerlebnis in der Kulturstätte Morsbach

Die Gemeindebücherei Morsbach und das Jugendzentrum „High-light“ zeigen am Mittwoch, den **4. Juli 2012** um 16.00 Uhr Kino in der Kulturstätte Morsbach. Genieße mit Deinen Freunden ein Kinoerlebnis der besonderen Art. Schau auf einer riesigen Leinwand einen tollen Film, der Dich begeistern wird. Wenn Du vorher schon neugierig bist, welcher Film gezeigt wird, dann kannst Du Dich in der Bücherei informieren. Der Eintritt ist frei; Eltern dürfen gerne mitkommen.

Musikalischer Frühschoppen in Alzen

Der MG. „Edelweiß“ Alzen lädt für Sonntag, **1.7.2012** ab 10.30 Uhr zu einem zünftigen musikalischen Frühschoppen an der Kirche in Alzen. Musikalische Mitgestaltung: MG. Holpe 1912 und des MG. „Sangeslust“ Birken-Honigsessen. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Gegrilltem, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gesorgt.

Gemeinsame Wanderung der Südkreisheimatvereine

Zu der traditionellen gemeinsamen Wanderung laden die Heimat- und Verschönerungsvereine aus Waldbröl, Morsbach, Denkingen und Hermesdorf wieder für Sonntag, den **8. Juli 2012** alle Mitglieder, Freunde und interessierte Bürger nach Waldbröl ein. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Bürgerhaus in der Kaiserstraße gegenüber der Kreissparkasse.

Unter dem Motto „Auf in die Natur“ führt die Route über „die Freiheit“ nach Hochwald und ins Schnörringer Tal zum „Schnörringer Telescope“. Der dortige Initiativkreis wird den Wanderern u.a. das Projekt „Mein Stern“ erläutern. Gleichzeitig findet dort die Frühstückspause statt. Danach geht die Wanderung weiter nach Bruchhausen, wo das Mühlenmuseum von Walter Gran besichtigt wird. Von dort erfolgt die Rückfahrt mit dem Bus nach Waldbröl. Der gemütliche Ausklang findet im Bürgerkeller statt.

Hallenbad Morsbach in den Sommerferien geschlossen

Das Hallenbad Morsbach ist in den Sommerferien vom 9. Juli bis voraussichtlich 12. August 2012 wegen dringender Sanierungs- und Wartungsarbeiten geschlossen. Danach ist das Bad wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Die Schulverwaltung informiert:

Alle Turnhallen bleiben in der Zeit vom 9. bis 29.7.2012 geschlossen.

Ratssitzung

Am Dienstag, dem **3.7.2012** findet um 17.30 Uhr die nächste Sitzung des **Rates der Gemeinde Morsbach** im Sitzungssaal des Rathauses statt. Weitere Informationen unter www.morsbach.de (Rubrik: Infos aus Morsbach, Politik, Ratsinformationssystem).

Info-Mobil „PFLEGE“ kommt nach Holpe und Lichtenberg

Die Senioren- und Pflegeberatung des Oberbergischen Kreises in Kooperation mit der AOK werden mit einem Info-Mobil am **4. Juli 2012** von 10.00-12.00 Uhr in Holpe an der Grundschule und von 14.00 Uhr-16.00 Uhr in Lichtenberg an der Grundschule für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen, um Fragen und Informationen rund um die Pflege zu beantworten.

Mit dabei sein wird auch die Senioren- und Pflegeberaterin der Gemeinde Morsbach Sylke Görres. So ist auch der „direkte Draht“ in das Rathaus und zur schnellen Hilfe gewährleistet. Ganz bewusst wurde nicht das Zentrum von Morsbach gewählt, um so auch den Interessierten die Möglichkeit des Austausches zu geben, die nicht immer mobil sind.

Alle Fragen rund um die Pflege, Unterstützung von Angehörigen, Finanzierungen etc. können an diesem Tage angesprochen werden. Die Senioren- und Pflegeberatung sowie die Mitarbeiter der AOK freuen sich auf einen regen Austausch. Für Rückfragen steht Frau Görres im Rathaus unter Tel. 699-351 zur Verfügung.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **24. Juli 2012** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel. 02261/80501) zu treffen.



Wassergeld
wird fällig am
30.06.2012

Gefahren und Kosten durch kostenlose Abholung von Elektronikschrott und Kühlgeräten

Aufgrund der hohen Metallpreise bieten vermehrt Schrottabholer ihre Dienste an.



Kostenlose Abholung von Schrott bedeutet aber nicht, dass eine ordnungsgemäße oder gar schadlose Entsorgung stattfindet. Solche „fachgerechten Entsorgungen“ findet man dann vermehrt als illegale Müllablagerung wieder:

Die Elektrogeräte werden aus Sicht der Entsorger verwertet, das heißt, die Wertstoffe (z. B. Motor und sonstige wertvolle Metalle) werden entfernt und dann am Wegesrand abgeladen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung muss durch die Gemeinde Morsbach organisiert und die entstandenen Kosten müssen von den **Gebührenpflichtigen** aus Morsbach finanziert werden.

Bitte beachten Sie, dass fast jedes Gerät Schadstoffe z. B. in Form von Kühlflüssigkeit, Bildröhre oder sonstigen schadstoffhaltigen Bauteilen beinhaltet.

Nur die Gemeinde/Stadt ist für die Abholung von solchen gefährlichen Abfällen zuständig. Sie beauftragt ein Entsorgungsunternehmen, das für diese Art der Entsorgung strenge Auflagen erfüllen muss. Nur so ist sichergestellt, dass von den Geräten in der Zukunft keine Gefahren ausgehen.

Bedenken Sie bitte diese Informationen, bevor Sie Altgeräte an Schrottabholer abgeben.

• Vielfach ist zu beobachten, dass Fremde zur Abholung an die Straße gestellte Elektro- oder Kühlgeräte einladen und mitnehmen. >>>

Hierbei handelt es sich um Diebstahl, der mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann und nicht ungestraft bleiben sollte.

- Als Diebstahl ist auch die Mitnahme von zur Abholung an die Straße gestellten Sperrmüll zu verstehen.

Wir bitten Sie, solche Vorfälle zum Wohl der Allgemeinheit nicht hinzunehmen, falls möglich zu verhindern und der Gemeinde Morsbach telefonisch, persönlich oder per Kontaktformular unter www.morsbach.de zu melden.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294/699122.

| Eine Expedition ins Tierreich

Die Vorschulkinder der Johanniter-Kindertagesstätte Holpe besuchten die Zoom-Erlebniswelt in Gelsenkirchen. Dort entdeckten und beobachteten sie Giraffen, Antilopen, Eisbären und Orang-Utans. Mit einem afrikanischen Boot schipperten die 15 Kinder und ihre Begleiter durch die Heimat der Flusspferde, Nashörner und Flamingos. Oft trennen uns nur wenige Meter von den Tieren. Die Gruppe erlebte außerdem die Fütterung der Primatenart „Rote Varis“ mit. Vor der Neugier der Tiere waren dabei sogar die Kappen der Kinder nicht sicher. Mit vielen aufregenden Eindrücken aus der faszinierenden Tierwelt kehrten die Kinder wieder in ihre Heimat zurück.



Inh. Bruno Schwabauer

Schmuck

Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

PVC-Belag 500 cm breit	m ² ab 9⁹⁵ €
Kunstrasen 400 cm breit	m ² ab 4⁹⁵ €
Auslegware Schlinge 400 cm breit	m ² ab 7⁹⁵ €
Nepalteppiche 200 x 300 cm	Stück 299⁰⁰ €

Wohnraumteppiche Esprit nach Ihrem Wunschmaß
Eigene Fertigung

Ihr kompetentes Fachgeschäft für:

- Parkett- und Dielenböden
- Kork- und Linoliumböden
- PCV- und Laminatböden
- Designböden
- Teppichböden und Teppiche
- Farben und Tapeten
- Sonnenschutzsysteme
- Deckenpaneele
- Fachgerechte Verlegung aller Bodenbeläge

Und vieles mehr...

Köttinger Weg 27 • 57537 Wissen
Telefon: 0 27 42 - 92 06 00
E-Mail: info@raumausstattung-wissen.de
Internet: www.raumausstattung-wissen.de

Marco Friederichs
Schädlingsbekämpfung

Ameisen ? Wühlmäuse ?

Schädlinge aller Art
Dokumentation nach HACCP-Richtlinien
Dachstuhl-sanierung
Mardervergrämung
Desinfektionen

Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

GÄRTNEREI - FLORISTIK

Koch

51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE

Farbe für Ihren Garten.

| Musik von Anfang an

Ein neuer Musikkurs für Kinder ab eineinhalb Jahren in Begleitung eines Elternteils beginnt nach den Sommerferien im Johanniter-Familienzentrum Morsbach Hahner Straße. Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Morsbach statt, wobei der Spaß am gemeinsamen Singen und Musizieren im Vordergrund stehen. Zudem sollen die Sprache, die Grob- und Feinmotorik, das Körperbewusstsein sowie das Gehör gefördert werden. Dies geschieht durch gemeinsames Singen vieler verschiedener Lieder, gemeinsames Sprechen von Fingerverse, den Umgang mit Musikinstrumenten, das musikalische Experimentieren mit Alltagsgegenständen und der Bewegung zu Musik.



Die Leitung des Kurses hat Diplom-Musikpädagogin Daniela Staudt von der Musikschule Morsbach. Der Kurs richtet sich an alle jungen Familien in Morsbach und Umgebung, die Freude am Musizieren haben oder diese gemeinsam mit ihrem Kind entdecken möchten. Der Kurs ist kostenfrei. Nähere Infos: Musikschule Morsbach, Tel. 02294/699550, oder Johanniter-Familienzentrum Morsbach, Tel. 02294/8715.

| Wiedersehen zur Goldkommunion

Am 29. April 1962 wurden 43 Schüler zur Feier der 1. Heiligen Kommunion in die Morsbacher Basilika geführt. Pastor Walter Helme hatte damals den Kommunionunterricht geleitet. Am 27. Mai 2012 trafen sich nach 50 Jahren 11 einstige Erstkommunikanten

in Morsbach wieder. Pastor Weimann freute sich am Pfingstsonntag über ein gut gefülltes Gotteshaus unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores Happy und Little Harmonies. In seiner Predigt fand er die passenden Worte für alle. Der acht verstorbenen Mitschüler wurde gedacht. Foto: Privat



| Altersjubiläen im Juli 2012

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

- Hildegard Pfeifer,
- Niederwarnsbach, zum 92. Geburtstag am 11. Juli,
- Gertrud Neuhoff,
- Morsbach, zum 91. Geburtstag am 15. Juli.

Taten statt Worte:

Wer kombiniert, profitiert.

Agger**Energie** KOMBI

Alle cleveren Privatkunden, die AggerGas BASIS und AggerStrom BASIS kombinieren, können sich Jahr für Jahr über 50,- € Kombirabatt freuen. Mehr Infos unter www.aggerenergie.de oder 02261 / 3003 333.

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region.

Nachruf

Am 25.05.2012 verstarb im Alter von 88 Jahren unser ehemaliger Mitarbeiter

Friedhelm Stentenbach

Herr Stentenbach war im Bauhof der Gemeinde Morsbach tätig. Dort war er vorwiegend in der Gärtnerkolonne eingesetzt, übernahm aber auch Arbeiten im Straßen- und Wegebau sowie im Winterdienst.

Herr Stentenbach war als zuverlässiger, freundlicher und stets hilfsbereiter Mitarbeiter gleichermaßen bei seinen Vorgesetzten wie auch im Kollegenkreis beliebt und anerkannt.

Nach langjähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Morsbach trat er im Jahr 1987 in den verdienten Ruhestand.

In Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bukowski
Bürgermeister

Mauelshagen
Personalratsvorsitzende

Scheck fürs Behindertenzentrum



Beim Sommerfest des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach überreichten kürzlich der Vorsitzende des Heimatvereins Morsbach, Werner Schuh, und Vertreter der Band JAMBoree den beiden Leitern des Zentrums, Heike Schmidt und Volker Freudenberg, einen Scheck in Höhe von 550,00 Euro. Das war der Reinerlös aus dem Rockkonzert, das der Heimatverein und die Band gemeinsam Anfang Mai erfolgreich in der neuen Kulturstätte durchgeführt hatten. Foto: C. Buchen

Bündnis 90/Die Grünen Morsbach haben eine neue Vorsitzende gewählt

Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen in Morsbach hat auf der Mitgliederversammlung am 14.6.2012 Bernadette Reinery-Hausmann zur neuen Vorsitzenden gewählt. Ziel der ausgebildeten Krankenschwester und diplomierten Pflégewirtin ist es, die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgängerin weiter zu führen und den Ortsverband allen interessierten und engagierten Mitbürgern zu öffnen. Nach der Sommerpause treffen sich die Mit-

Tischlerei

Meisterbetrieb

**Michael
Hoberg**

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15
Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
51597 Morsbach Mobil: 01 72 / 935 69 39

michael-hoberg@t-online.de

FENSTER mit Persönlichkeit

Unsere Fenster prägen den Charakter Ihres Hauses.

Elegantes, abgerundetes Fenster-Design mit schmalen Profil-Ansichten.

Stabiler Profil-Querschnitt für ein langes „Leben“ Ihrer Fenster.

Optimale Wärmedämmung U_w bis 1,0 W/m²K

Treffen Sie bei Fenstern eine nachhaltige, richtige Entscheidung. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

- Pflegeleicht und nie wieder streichen
- Garantiert leichtgängige Bedienbarkeit

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Werben Sie im Flurschütz!

Info & Buchung

Hr. Klinkenberg: 0 22 65.99 87 78-2
flurschuetz@c-noxx.com

gliedert wieder an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im Bistro Am Prinzen Heinrich 3-7 in Morsbach (gegenüber Parkplatz Aldi). Alle Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Wenn die Friteuse explodiert



Großer Feuerball und erstaunte „Schaulustige“ vor dem Feuerwehrgerätehaus in Morsbach. Was war passiert? Der Arbeitskreis „Aktiv 50 plus“ bei der Raiffeisenbank Morsbach und die Freiwillige Feuerwehr Morsbach hatten zu einem öffentlichen Informationsabend unter dem Motto „Rauchmelder, Feuerlöscher & Co – richtiges Verhalten bei Wohnungs- und PKW-Bränden“ eingeladen. „Das Thema kann täglich jeden treffen.“, betonte Achim Langhein von der Raiffeisenbank bei der Begrüßung.

Und so erläuterten Vertreter der vier Löschzüge Morsbach, Wendershagen, Lichtenberg und Holpe sehr anschaulich, wie man sich im Ernstfall verhalten sollte. Vom richtigen Anbringen des Rauchmelders über eine neue Sprühdose zum Ablöschen kleinerer Brände im Haus und beim Grillen ging der Themenkreis bis zur richtigen Handhabung von Feuerlöschern, die die Teilnehmer sogar ausprobieren durften. Ein Defibrillator wurde ebenfalls erklärt. Je eins dieser vier lebensrettenden Geräte befinden sich zur Zeit im Hallenbad Morsbach, in der Aeskulap-Apotheke, im Behindertenzentrum und im Feuerwehrgerätehaus Lichtenberg.

Zum Schluss simulierten Feuerwehrleute einen Friteusenbrand, bei dem, Wasser ins siedende Fett gegossen, ein riesiger Feuerball entstand. „Wasser sollte im Ernstfall beim Friteusenbrand nicht verwendet werden“, betonte die Feuerwehrleute, die an diesem Abend mehr Publikum verdient gehabt hätten.

Foto: C. Buchen

Blutspendetermine 2012

Im Jahr 2012 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Jeweils Freitag 21. September und 28. September immer von 16.00 – 20.00 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 28. Dezember 2012 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Bestattungen

Puhl **Ihr Meisterbetrieb**

Morsbach | Odenspiel
Lichtenberg | Denkingen
Brüchermühle | Friesenhagen

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de

Containerdienst - Baustoffhandel

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung

BERTHOLD KLÖCKNER
Inhaber Frank Weyer
Wissen - Gewerbepark Frankenthal
Telefon 0 2742/7 18 42
www.berthold-kloeckner.de
Info@berthold-kloeckner.de

kompetenter Partner für komplette Bad-Sanierung

Ihr Ansprechpartner für erneuerbare Energien

Wir bauen Ihr Traumbad!

Heizung – Sanitär – Kundendienst **Solar- und Regenwassertechnik**

Jugendfeuerwehr Morsbach: 2. Platz bei der Leistungsspange



Die Jugendfeuerwehr Morsbach hatte Mitte Juni wieder Grund zum Feiern. Bei der „Leistungsspange“, die während des Kreiszeltlager durchgeführt wurde, errang die Gruppe aus Morsbach rund um ihren Betreuer Markus Stausberg den 2. Platz. Insgesamt nahmen 32 Gruppen an dem Wettbewerb teil. Damit hat sich die Jugendfeuerwehr Morsbach für den Bundesausscheid auf Landesebene 2013 qualifiziert. Dort wird eine Gruppe aus Morsbach die Jugendfeuerwehren des Oberbergischen Kreis vertreten. Alle Teilnehmer aus Morsbach haben die Leistungsspange mit Bravur bestanden. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Kreiszeltlager haben 65 Jugendliche und ihre Betreuer aus Morsbach tolle und spannende Tage erlebt. Foto: Privat

Wie verwende ich den fertigen Kompost?

Kompost kann vielfältig als Naturdünger oder Bodenverbesserer für Gartenpflanzen, Rasen, Bäume und Sträucher, aber auch Balkonpflanzen eingesetzt werden.

Absieben des Kompostes

Nach ca. 12 Monaten können Sie den Kompost mit einem Wurf-sieb absieben. Der grobe Siebrückstand eignet sich als Abdeckung frischer Abfälle auf dem Kompost.



Frischkompost - Reifekompost - Komposterde

Kompost wird je nach „Erntezeitpunkt“ in verschiedene Reifegrade unterteilt.

Frischkompost

- ca. 6 Monate alter Kompost
- enthält viel grobe Teilchen
- hohe Düngerwirkung

Reifekompost

- 9 - 12 Monate alter Kompost
- duftet nach Walderde und hat eine krümelige Struktur
- langsam wirkender Dünger, der für alle Pflanzen verwendet werden kann

Komposterde

- Kompost, der älter als 12 Monate ist
- nur noch geringe Düngerwirkung, da Nährstoffe fest gebunden
- als Bodenverbesserer oder für empfindliche Pflanzen geeignet



Kompost sollten Sie oberflächlich in einer dünnen Schicht aufbringen und leicht einarbeiten. Kompost niemals untergraben! Als Anzucherde eignet sich reiner Kompost nicht, da er zu nährstoffreich ist. Zur Verwendung als Blumenerde muss Kompost mit Sand und/oder Gartenerde gemischt werden.

Bitte beachten Sie auch die Artikel

- „Wie lege ich einen Komposthaufen an?“ in der Flurschütz- ausgabe vom 19.05.2012
- „Wie pflege ich einen Komposthaufen“ in der Flurschütz- ausgabe vom 09.06.2012

Wassermusik und Stimmbildung in der Musikschule Morsbach e.V.

Groß war der Andrang zum Konzert der Früherziehungsgruppen und der Blockflötengruppen in der Grundschule Morsbach. Die Musikschüler zeigten ihren Eltern und dem Publikum, was sie erarbeitet hatten. Musikschulleiter Dr. Dirk van Beteray erzählte als „Kleine Wassermusik“ die Geschichte vom Kreislauf des Wassertropfens, und die jungen Musiker spielten dazu passende Musik. Nach dem Konzert besuchten die Kinder den offenen Unterricht, den die Musikschule an diesem Tag in allen Instrumenten anbot.



Auch fanden sich über 20 Teilnehmer zu einem Schnupperworkshop Stimmbildung und Gesang ein. Die Lehrkräfte Nicole Kröger (Jazz- und Popgesang) und Simone Nestler (klassischer Gesang) stellten ihre Konzepte dazu vor. Neben dem Gesangsunterricht bietet die Musikschule auch chorische Stimmbildung in Gruppen an.

Weitere Infos: Tel. 02294/699550, Email musikschule@morsbach.de, Internet www.musikschulemorsbach.de. Foto: Privat

Neue Mobilität für die GGS Lichtenberg

Die Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule in Lichtenberg (GGS) sorgten für Mobilität und haben für die Schule einige moderne Fahrräder erworben. Die Räder nehmen insbesondere den Eltern der Kinder, die nicht direkt in Lichtenberg wohnen, erheblichen Aufwand ab.

WOHNEN MIT KONZEPT



Umbau des Senioren- und Pflegezentrums Lichtenberg

Die bauliche Umsetzung des neuen Wohngruppen-Konzeptes beginnt:

- Die bisherigen zentralen Strukturen werden weitestgehend aufgehoben und durch räumlich und personell eigenständige Hausgemeinschaften ersetzt, um familienähnliche Strukturen zu erzielen.
- Die kleinen Wohngruppen - bis zu 12 Personen - erleichtern die Überschaubarkeit und eine Individualisierung im Pflege- und Betreuungsprozess.
- Das Gebäude wird barrierefrei umgebaut und mit intelligenter Technik ausgestattet.
- Es wird im Hauptgebäude ein quartiersbezogenes Zentrum mit Kiosk, Friseurgeschäft und Veranstaltungsraum für die Öffentlichkeit geschaffen.



Senioren- und Pflegezentrum
LICHTENBERG

Bergstrasse 39-45, 51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 02294 698-0, Telefax 02294 698 630
info@seniorenzentrum-lichtenberg.de
www.seniorenzentrum-lichtenberg.de

**ARCHITEKTUR
SCHNEIDER**

Erhard & Jörg Schneider AKNW
Brückenstrasse 15, 51580 Reichshof
Telefon 02297 681, Telefax 02297 7381
www.architekturschneider.de

OTTO QUAST

OTTO QUAST Fertigbau GmbH
An der Autobahn 16-30, 57258 Freudenberg
Telefon 02734 490-0, Telefax 02734 490-460
www.quast.de

Denn wenn es zur alljährlichen Fahrradprüfung und entsprechender Vorbereitungsphase geht, waren bisher organisatorische Maßnahmen erforderlich, um hierfür die eigenen Fahrräder herbei zu holen.

Ab sofort stehen der Schule zwei 26 Zoll Jungen-Bikes sowie zwei 18 Gang Mädchen-Räder zur Verfügung. Der Förderverein hat zusätzlich auch zwei kleinere, aber nicht weniger attraktive Modelle, eingekauft, da die Räder generell auch für Bewegungszeiten außerhalb von Verkehrsprüfungen und der offenen Ganztagschule (OGS) genutzt werden. Der Kauf wurde möglich durch ein hervorragendes Umsatzergebnis beim gut besuchten Frühlingsfest der Schule.

Hunde in der Öffentlichkeit

Hunde haben es nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft gelegentlich Probleme auf. Dies gilt besonders in Wohngebieten. Nicht selten kommt es dort zu Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgern. Die Ursache liegt auf der Hand: Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis.

Derart entstehende Spannungen brauchen nicht zu sein. Auch die Gemeinde Morsbach bietet genügend Raum für Hunde. Man muss nur einige Spielregeln beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden funktioniert. Hier einige der wichtigsten Vorschriften hinsichtlich der Haltung von Hunden:

- Hunde sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.
- Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.
- Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Flächen kann ins Futter gelangen und gefährdet somit die Gesundheit des Viehs. Grundsätzlich besteht auch im Gegensatz zum Wald für landwirtschaftliche Flächen kein allgemeines Betretungsrecht.
- Hunde sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.
- Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

- Innerhalb von geschlossener Bebauung sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen.
- In den Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei umherlaufen zu lassen.
- Auf Kinderspielplätze dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Die genannten Punkte gelten übrigens auch für den Kurpark. Dies bedeutet konkret:

1. Im gesamten Kurpark besteht Leinenpflicht.
2. Der besonders gekennzeichnete Spielplatzbereich ist für Hunde tabu.

Es ist positiv, dass viele einsichtige Hundehalter sich an diese Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür sei Ihnen an dieser Stelle auch recht herzlich gedankt. Und doch erreichen das Ordnungsamt immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze über Gebühr durch Hundekot verunreinigt sind. Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung, und es gefällt niemandem in ein „Häufchen“ zu treten. Die Mithilfe aller Hundehalter ist hier gefragt.



Viel schlimmer noch sind die Fälle, in denen freilaufende Hunde Menschen, insbesondere Kinder oder andere Hunde angefallen und gefährlich verletzt haben. Diese Gefahren können auf ein Minimum reduziert werden, wenn die Vorschriften gegen das freie Laufenlassen von Hunden beachtet werden.

Die Hundehalter unterstützen damit die vielfältigen Bemühungen um mehr Umweltschutz und Sicherheit in der Gemeinde Morsbach und erleichtern sich, ihrem Hund und allen Mitbürgern das Zusammenleben.

Die Flurschütz-Leserin Renate Kuchheuser aus Appenhagen weist in einer Zuschrift zu Recht darauf hin, dass Hundehalter auch vor Wiesen, die zur Futterernte dienen, nicht halt machen. Durch das Aufnehmen des Hundekotes können auf das Heu fressende Vieh Krankheitserreger übertragen werden.

Unser Sommerangebot:

Sonnenschutzgläser

in den Farben braun, grau und grün

In Ihrer Sehstärke
(sph bis +6.0 dpt)
cyl bis 4.0 dpt

Modellbeispiele

Brillenstube
Morsbach

Hans-Peter Grimmig
staatl. gepr. Augenoptiker
u. Augenoptiker-Meister

Sonnenschutzgläser ab **33,- €** pro Paar

Gleitsicht-Sonnenschutzgläser ab **149,- €** pro Paar

Waldbröler Straße 5 51597 Morsbach
Telefon 0 22 94 / 63 13 Telefax 0 22 94 / 78 24
www.brillenstube-morsbach.de H.P.Grimmig@t-online.de

Unser Dorf Morsbach als Lernprojekt

Die Vorschulkinder der Katholischen KiTa und Familienzentrum „Regenbogen“ beschäftigten sich im Rahmen ihrer Vorschulkinder-Treffen („Schukitreffen“) mit verschiedenen Fragen, die unser Dorf Morsbach betreffen, wie z.B. „Woher kommt der Name Morsbach?“, „Welche Zeichen sieht man auf dem Wappen?“, „Welche besonderen Plätze und Wahrzeichen gibt es in Morsbach?“ und „Was zeichnet Morsbach aus?“.



Bei einem Besuch im Rathaus informierten sich die Vorschulkinder des Familienzentrums „Regenbogen“ über die Geschichte des Morsbacher Wappens. Foto: C. Buchen

Dabei erkundeten die Kinder das Dorf auf unterschiedlichste Weise. Ein Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Jörg Bukowski gehörte genauso dazu, wie der Besuch bei der Volksbank Oberberg, der Pfarrkirche Morsbach und des Johanniter Familienzentrums Hahnerstraße. Für die Kinder erschien es selbstverständlich Fragen zu stellen und den Dingen auf den Grund zu gehen, so z. B. „Woher kommt unser Wappen?“ Hier konnte Christoph Buchen in der Gemeindeverwaltung zuverlässig Auskunft geben.

Die Kinder versuchten anschließend, die Erfahrungen und Erlebnisse auf Papier umzusetzen, indem sie einen Straßenplan erstellten und ein Modelldorf errichteten. Ziel des Projektes war es die Neugier und den Lerneifer der Kinder zu entwickeln, sich sprachlich differenziert auszudrücken, konzentriert und planvoll zu arbeiten und mit offenen Augen Spaß am Lernen zu haben.

Menschsein mittendrin- Barrierefrei!

„Jede Barriere ist eine zu viel“

Unter diesem Motto unterstützte die Aktion Mensch auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Protesttages setzte sich dieses Jahr das Sozialwerk St. Georg auch im Oberbergischen Kreis für die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Durch einen Stand auf dem Vieh- und Krammarkt

Wir drucken alles.

Sie möchten **Drucksachen?**
 Sie möchten Ihr **Fahrzeug beschriften?**
 Sie möchten Ihr **Gebäude beschildern?**
 Sie möchten **T-Shirts bedrucken?**
 Sie möchten **Banner drucken?**
 Sie möchten **Aufkleber drucken?**
 Sie möchten eine ausdrucksstarke **Internetseite?**

...und das **alles aus einer Hand?**

Infoline
 0 22 65.99 87 78-2
 mail@c-noxx.com • www.c-noxx.com
 Im Reichshof 1 • 51580 Reichshof-Eckenhagen

c-noxxmedia
 www.c-noxx.com

in Waldbröl konnten die Besucher Informationen zur Barrierefreiheit und ihre Bedeutung für die Betroffenen erhalten. Die Botschaft: Von einer barrierefreien Umwelt profitieren alle!

Großes Interesse galt auch dem neuen Beratungsangebot im südlichen Oberbergischen Kreis. Seit März 2012 bietet das Sozialwerk im Rathaus in Denklingen eine Sprechstunde als Anlaufstelle für Menschen in sozialen Notlagen an. Jeden Montag kann man sich hier beraten lassen oder auch nur ein Gespräch suchen.

„Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung leben häufig noch immer im Abseits der Gesellschaft. Und fast jeder kennt jemanden, der betroffen ist.“, weiß Rita Hennecke vom Sozialwerk St. Georg. „Viele Menschen fühlen sich verlassen, werden isoliert und müssen mit Vorurteilen kämpfen.“

Das Angebot des Sozialwerks setzt genau da an, kostenfrei und unbürokratisch. Es bietet diesen Menschen einen Ankerpunkt und einen Ausweg aus der Einsamkeit und Isolation. Sie können Fragen stellen zum Auszug aus einer Wohneinrichtung, zum Betreuungsrecht oder zum persönlichen Budget. Sie bekommen Hilfe bei Anträgen auf Eingliederungshilfe, zusätzliche Betreuungsleistungen oder Grundsicherung.

>>>

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
 kompetent sozial zuverlässig
 Birgit Klein-Schlechtingen
 Krankenschwester
 Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg

**Ambulante Alten- u. Krankenpflege
 Familienpflege
 Warmer Mittagstisch
 Pflegekurse, Beratung und Schulung
 Tel. 02294/1719 Fax 7805**

Es geht aber auch um psychosoziale Themen, um Antworten auf eine Suchterkrankung oder seelische Beeinträchtigung.

Das Sozialwerk St. Georg erbringt Dienstleistungen wie das Ambulant Betreute Wohnen, damit der Einzelne, entsprechend seinen Möglichkeiten, selbstbestimmt leben kann.

So können sie die Mitarbeiter erreichen immer montags von 8.00-9.45 Uhr im Rathaus Denklingen, 2 OG, Zimmer 324, Tel. 02296/801327 oder 0170 799 45 65.

Beim Treffpunkt „Lebensfreude“

Die nächste Termin ist der 19.7.2012, 17.00 - 19.00 Uhr, im Haus Spielfeld in Reichshof –Feld, Felder Straße 27, Telefon: 02296/9005699. Weitere Infos über das Weitblick Freiwilligenbüro im Rathaus Denklingen, Tel. 02296/801391

Diakonie übernimmt Verantwortung und schafft Ausbildungsplätze

Geschäftsführer Wirth verärgert über das Zögern vor allem der privaten Konkurrenz

Bereits 2011 haben zwei Schülerinnen der Altenpflege bei der Diakonie vor Ort gGmbH ihre Ausbildung begonnen. Jetzt sind drei weitere in den fünf Diakoniestationen hinzugekommen. Damit werden alle Möglichkeiten genutzt, die der Gesetzgeber ambulanten Einrichtungen vor einiger Zeit gegeben hat. „Damit gehen wir an die Grenze des verantwortbaren“, so der Geschäftsführer der Diakonie Sebastian Wirth. „Die bisherigen Ausbildungsverhältnisse reichen bei weitem nicht aus, den sich anbahnenden Pflegenotstand zu beheben. Deshalb muss die Diakonie wie auch die anderen Wohlfahrtsverbände als Vorbild vorangehen - auch auf die Gefahr hin, dass Einrichtungen unsere Auszubildende am Ende abwerben.“

Die Diakonie hat aufgrund der Ausbildungskosten mit den Krankenkassen leicht erhöhte Preise ausgehandelt. Diese decken zwar nicht die kompletten Kosten einer Ausbildung, aber höhere Preise können auch ein Wettbewerbsnachteil sein. Deshalb bringt die Diakonie auch noch Eigenmittel auf.

„Unsere Kunden haben bisher nicht nur Verständnis gezeigt, sondern begrüßen auch diesen Schritt zur Sicherung der Altenpflege in der Zukunft“, so Wirth. Er hoffe darauf, dass sich die Situation nach der Einführung der Altenpflegeumlage bessert, wenn Nicht-Ausbildungsbetriebe zur Beteiligung an den Ausbildungskosten gezwungen werden. Die bisherige Landesregierung hatte ein solches Verfahren kurz vor Auflösung des Landtages noch initiiert. Die Auszubildenden werden die Praxis reihum in den Diakoniestationen Bergneustadt, Gummersbach, Waldbröl, Wiehl und Windeck erlernen. Durch die verschiedenen Standorte können den Schülerinnen auch unterschiedliche Erfahrungen und Team-situationen mitgegeben werden.

Zum Hintergrund: Die Diakonie vor Ort gGmbH betreibt fünf Diakoniestationen in Bergneustadt, Gummersbach, Waldbröl, Wiehl und Windeck und versorgt dort mit über 140 Mitarbeitende ca. 600 Pflegebedürftige und Patienten.

Aalglatt mit Rundmaul

Das Neunauge ist „Fisch des Jahre 2012“

Der Verbände der Sportfischer, Angler und Sporttaucher haben die Neunaugen zum „Fisch des Jahres 2012“ gewählt. Streng genommen zählen sie nicht zu den „Fischen“, sondern zu den Rundmäulern. Aufgrund von Schutzmaßnahmen haben sich die Neunaugenbestände in den heimischen Gewässern in den vergangenen Jahren etwas erholt. Mit der Wahl zum „Fisch des Jahres“ soll aber darauf hingewiesen werden, dass weitere Anstren-

gungen unternommen werden müssen, um den Fortbestand der Arten zu sichern.

In Deutschland gibt es vier Neunaugenarten; im Oberbergischen Kreis kommt aber nur das Bachneunauge vor. Im 19. Jahrhundert waren Neunaugen in unseren heimischen Gewässern noch sehr häufig und weit verbreitet. Sie wurden gefischt und waren als Nahrungsmittel des Menschen bis ins 20. Jahrhundert beliebt.

Doch schon in den 1980er Jahren war das Bachneunauge im Oberbergischen selten geworden. In der Gemeinde Morsbach war es damals zwar noch in allen Bäche anzutreffen. Aus den letzten Jahren sind im Kreisgebiet aber nur noch fünf Vorkommen sicher nachgewiesen worden und zwar in der Wisser (Morsbach), der Homburger Bröl (Nümbrecht), einem Seitenarm der Wiehltalsperre (Reichshof), im Hufener Bachtal (Waldbröl) und in der Gemeinde Marienheide.



Das Bachneunauge, der „Fisch des Jahres 2012“, hat an jeder Seite sieben Kiemenöffnungen. Zusammen mit Auge und Nasenloch erscheinen dem Betrachter an dem Tier beim flüchtigen Hinsehen neun augenartige Gebilde. Foto: Herbert Frei

Statt des gewöhnlichen Fischmauls hat das Neunauge einen kreisförmigen, innen bezahnten Saugmund auf der unteren Seite des Kopfes. Der Körper ist aalförmig glatt und besitzt keine Schuppen. Die deutsche Bezeichnung Neunauge entstand durch ungenaue Beobachtung. Die eigentlichen Augen, die nur einfach vorhandene Nasenöffnung und die sieben, seitlich gelegenen Kiemenöffnungen erwecken bei flüchtigem Betrachten den Eindruck, das Tier hätte neun Augen auf jeder Körperseite.

Bachneunaugen laichen in kleinen und mittelgroßen, sauerstoffreichen Bächen der Mittelgebirge. Im Frühling bilden sie Laichgesellschaften, die unter aktiven Paarungsspielen Laichgruben ausheben, indem sie mit Hilfe des Saugmaules Steine aufsammeln und entfernen. Dabei nehmen sie keine Nahrung mehr auf. Nach dem Laichakt sterben die Neunaugen an Entkräftung.

Die geschlüpften blinden Larven vergraben sich im Sand oder Schlamm. Der Kopf bleibt frei und filtert feine Nahrungspartikel wie Kleinlebewesen oder Pflanzenteile aus dem Wasser. Das Larvenstadium ist die längste Phase im Leben der Neunaugen und dauert etwa fünf Jahre. Danach verwandelt sich die Larve in ein erwachsenes Tier.

Durch Verschmutzung und Verbau der Gewässer sind Neunaugen stark zurückgegangen. Wo durch Regulierungen keine sandigen Sedimentbänke mehr vorkommen, kiesige Laichplätze verloren gegangen sind und Sandbänke von Schlamm überdeckt werden, verschwinden auch die Neunaugen. Hindernisse wie Querverbauungen können sie nicht überwinden. C. Buchen

Weitere Infos unter www.vdsf.de

Nicht vergessen: 1. Juli 2012 Blutspende-Rekord-Event



Am Sonntag, 1. Juli 2012 findet von 8.00 bis 17.00 Uhr in der FH Gummersbach ein DRK Blutspende-Rekord-Event statt. Dabei sollen an einem Tag an einem Ort mindestens 1.036 + x Blutspender gewonnen werden. Unter den Teilnehmern findet eine große Verlosung statt. Als 1. Preis gibt es einen VWup zu gewinnen. Außerdem gibt es ein Rahmenprogramm auf dem Steinmüllergelände für die ganze Familie.

Sprechtage des Notars in Morsbach 2012

Notar Dr. Maximilian v. Proff hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (www.notar-vonproff.de; kontakt@notar-vonproff.de).

Sprechtage 2012:

04.07.2012, 01.08.2012, 05.09.2012, 10.10.2012, 07.11.2012, 05.12.2012

Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes

Jeden Donnerstag findet von 14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Raum EG 04, eine Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes des Oberbergischen Kreises statt. Ansprechpartner sind Herr Gebhardt und Herr Brück.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer:

01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz

0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

55mm

Gewerbliche Anzeige **50,60€**

Private Anzeige **41,25€**

Andere Größen sind natürlich ebenfalls möglich.

Erhalten Sie bei Mehrfachschaltung bis zu 20% Rabatt auf Ihre Anzeige!

40mm

Gewerbliche Anzeige **36,80€**

Private Anzeige **30,00€**

Alle Preise zzgl. MwSt.

20mm

Gewerbliche Anzeige **18,40€**

Private Anzeige **15,00€**

Info und Buchung

flurschuetz@c-noxx.com • 02265.9987782

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 09.07.2012) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 21.07.2012. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah

